



Ortsbeirat Ostheim

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 10. Sitzung des Ortsbeirates Ostheim
am Mittwoch, 31.05.2023, 19:30 Uhr bis 21:15 Uhr
Veranstaltungsort: Bürgerhaus Ostheim (BGHO)
Hanauer Str. 1, 61130 Nidderau
Sitzungssaal

Teilnehmer

Vorsitz:

Mehrling, Klaus (SPD)

Anwesend:

Heißig, Kurt (CDU)
Löber, Otto (B 90/ Die Grünen), zeitweise anwesend
Runde, Michael (SPD)

Anwesend vom Magistrat:

Vogel, Rainer (B 90/ Die Grünen)
Dillmann, Markus (SPD)
Hollerbach, Georg (B 90/ Die Grünen)

Entschuldigt fehlten:

Frech, Hans-Günter (CDU)

Bär, Andreas (SPD)
Bischoff, Herbert (SPD)
Czekalla, Rosemarie (SPD)
Studebaker, Phil (CDU)
Wörner, Otmar (CDU)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Katja Adams, Fachbereich 70

Gäste:

Siehe Teilnehmerliste

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Nidderauer Klimaschutzkonzept- Bedeutung und Auswirkung für den Stadtteil Ostheim (VL-68/2023
1. Ergänzung)
3. Sachstand Bahnhof Ostheim
4. Änderungsverfahren zum Bebauungsplan „Mühlweide“ (VL-221/2021
2. Ergänzung)
5. Behindertengerechter Zugang/ Eingang zur Arztpraxis in der Vorderstraße
6. Unterbringung von Geflüchteten in der Sepp- Herberger- Straße
7. Sachstandsbericht zur Herstellung einer Straßenbeleuchtung in der Vorderstraße zwischen Einmündung Vorderstraße (L 3009) und Friedhofsparkplatz (VV-52/2021
2. Ergänzung)
8. Rückmeldung zur Pflanzstreifen in den Borngärten (MI-81/2022
1. Ergänzung)
9. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Klaus Mehrling eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Ostheim um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Die Ortsbeiräte Heißig und Runde sind anwesend. Herr Frech fehlt entschuldigt. Herr Mehrling bittet um Zustimmung, dass den anwesenden Gästen und Vertretern der Verwaltung das Rederecht erteilt wird.

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde einstimmig zur Kenntnis genommen. Einzelne Stellungnahmen wurden nicht vorgetragen.

Beschluss

Das Rederecht für Gäste und Vertreter der Verwaltung wird erteilt.
Die Niederschrift der 9. Sitzung des Ortsbeirats Ostheim wird genehmigt

Beratungsergebnis:

3 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2. Nidderauer Klimaschutzkonzept- Bedeutung und Auswirkung für den VL-68/2023 Stadtteil Ostheim 1. Ergänzung

Herr Löber erscheint zur Sitzung und erklärt, dass er aus dringenden familiären Gründen nur zeitweise an der Ortsbeiratssitzung teilnehmen kann.

Herr Vogel berichtet, dass ein Klimaschutzkonzept für Nidderau erstellt und veröffentlicht worden ist. Dieses wurde bereits in der letzten SIK-Sitzung zur Diskussion gestellt. Das Konzept umfasst eine Verursacher-spezifische Ist-Aufnahme der CO₂-Emissionen für das gesamte Stadtgebiet Nidderau und einen Katalog möglicher Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen mit dem Ziel der CO₂-Neutralität von Nidderau. Ostheim ist gleich betroffen wie alle anderen Stadtteile von Nidderau. Als Maßnahme nennt Stadtrat Vogel die Heizungssanierung für den alten Bauhof, das Arzthaus und das Bürgerhaus. Diese soll bereits klimaneutral umgesetzt werden.

Als weiteres Beispiel aus dem Maßnahmenkatalog nennt Herr Runde die geplante Neugestaltung des Ostheimer Bahnhofs, mit dem Ziel der Reduzierung des Individualverkehrs und damit der CO₂-Reduzierung.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Ostheim bittet die Verwaltung, im Zuge der Umsetzung der im Bericht avisierten Klimaschutzmaßnahmen den Ortsbeirat einzubinden und bei der Umsetzung der Heizungssanierung für das alte Bauhofgebäude, dem Ärztehaus und dem Bürgerhaus im Rahmen einer kleinen Fernwärmelösung den Anschluss von Privathäusern im Ortskern mit zu berücksichtigen.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3. Sachstand Bahnhof Ostheim

Frau Adams berichtet, dass die Fördermittelzusage von Hessenmobil leider noch nicht vorliegt. Hessenmobil hat seine Entscheidung für November 2023 angekündigt. Erst nach der Fördermittelzusage kann die Stadt die geplanten Umbaumaßnahmen beauftragen. Mit den Baumaßnahmen kann insofern realistischer Weise erst Anfang 2024 begonnen werden.

Auf Nachfrage von Herrn Mehrling erklärt Frau Adams, dass von Seiten der Deutschen Bahn (Stationen und Services) noch keine Stellungnahme zur Sanierung und zum Ausbau des Bahnsteigs im Sinne des vorliegenden Sanierungsplans mit barrierefreiem Zugang vorliegt.

Beschluss

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4. Änderungsverfahren zum Bebauungsplan „Mühlweide“

**VL-221/2021
2. Ergänzung**

Herr Mehrling verliest die Beschlussvorlage in der Fassung des SIK vom 27.02.2023

Beschluss:

Beschlussvorschlag in der Fassung des SIK vom 27.02.2023:
Vorbehaltlich der Stellungnahme des Ortsbeirates Ostheim soll das Änderungsverfahren zum Bebauungsplan „Mühlweide“ nicht mehr weiterverfolgt werden.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

5. Behindertengerechter Zugang/ Eingang zur Arztpraxis in der Vorderstraße

Der Zugang zum Ostheimer Arzthaus erfolgt über eine Außentreppe. Ein barrierefreier Zugang sei aber wichtig erklärt Herr Mehrling, insbesondere für die anwachsende Zahl älterer und zum Teil gehbehinderter Mitbürger. Hier sollte die Stadt einen barrierefreien Zugang schaffen.

Aus den Reihen der Zuhörer wird ergänzt, dass für derartige Baumaßnahmen öffentliche Fördermittel zur Verfügung stünden, die von Seiten der Stadt beantragt werden könnten.

Beschluss

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung einen barrierefreien Zugang zum Ostheimer Ärztehaus unter Berücksichtigung etwaiger Fördermittel, zu planen und die Umsetzung zu beauftragen.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

6. Unterbringung von Geflüchteten in der Sepp- Herberger- Straße

Herr Mehrling erklärt, dass dieser Punkt auf die Tagesordnung aufgrund des Schreibens von Herrn Stratmann an die Anwohner gesetzt worden ist. Herr Stratmann ist Eigentümer eines Teils des

ehemaligen Grundstücks der Metzgerei Rainer Jost. In seinem Schreiben kritisiert Herr Stratmann das Vorhaben der Stadt Nidderau, im vorderen Hausteil, welches die Stadt erworben hat, geflüchtete Menschen unterzubringen. Hauptargument gegen eine solche Unterbringung sei die erhöhte Brandgefahr in der Ortskernlage. Herr Mehrling weist darauf hin, dass seit 2015 Geflüchtete in Nidderau aufgenommen worden seien und es bisher nie Integrationsprobleme gegeben hat. Diese Aussage wird durch die anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern und großen Teilen der Zuhörerschaft bestätigt.

Herr Stadtrat Vogel erklärt die Notwendigkeit, Wohnraum für zugewiesene Geflüchtete bereit zu stellen. Aus diesem Grunde hat die Stadt den vorderen Teil des ehemaligen Geländes Jost käuflich erworben. Aktuell wird baurechtlich geprüft, wie dieser Gebäudeteil für die Flüchtlingsunterbringung (Familien oder Einzelpersonen) hergerichtet werden kann.

Herr Heißig merkt an, dass er als Ortsbeirat über diese Planungen der Stadt nicht informiert worden sei.

Herr Jakobi weist darauf hin, dass der Ankauf der Liegenschaft zum Zwecke der Flüchtlingsunterbringung durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde. Über die Fraktionen der im Stadtparlament vertretenen Parteien sollte der Informationsfluss eigentlich sichergestellt worden sein.

In einer z.T. mit polemischen Argumenten kontrovers geführten Diskussion innerhalb der Zuhörerschaft werden die Argumente aus dem Schreiben des Herrn Stratmann diskutiert.

Frau Koller merkt an, dass in der engen Ortskernbebauung sowieso ein erhöhtes Brandrisiko besteht.

Herr Runde erklärt, dass für ihn die Kausalität einer erhöhten Brandgefahr mit dem Einzug von Geflüchteten nicht nachvollziehbar ist.

Es besteht Einigkeit unter den Ortsbeiratsmitgliedern und der Mehrheit der anwesenden Zuschauer, dass eine Integration von Flüchtlingen nur dann erfolgreich ist, wenn absolute Transparenz und Offenheit über die Art und Weise der Unterbringung besteht. Dies ist besonders wichtig, um wie auch immer geartete Ängste in der Nachbarschaft auszuräumen.

Beschluss

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung den Ortsbeirat über den Verlauf und die Ergebnisse der laufenden rechtlichen Prüfungen zu informieren, damit der Ortsbeirat die Gelegenheit hat, im Dialog mit allen Anwohnern mögliche Ängste und Befürchtungen auszuräumen.

Beratungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- 7. Sachstandsbericht zur Herstellung einer Straßenbeleuchtung in der Vorderstraße zwischen Einmündung Vorderstraße (L 3009) und Friedhofsparkplatz** **VV-52/2021**
2. Ergänzung

Herr Löber verlässt die Ortsbeiratssitzung.

Herr Mehrling verliest den Sachstandsbericht.

Mitteilung

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Beratungsergebnis:

3 Ja- Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

8. Rückmeldung zur Pflanzstreifen in den Borngärten

**MI-81/2022
1. Ergänzung**

Herr Mehrling zitiert aus der letzten Rückmeldung von Herrn Dassinger. Nach Ansicht der Verwaltung ist der Pflanzstreifen durch die Regeln des Bebauungsplans gedeckt. Zur Zaunpflege wird von Seiten der Stadt der unmittelbare Bereich vor dem Zaun nach Anforderung der Anwohner durch den Bauhof freigeschnitten.

Herr Longwitz erklärt, dass diese Entscheidung für die Anwohner nicht akzeptabel sei. Deshalb bestehen die Anwohner auf die Entfernung des Pflanzstreifens, und auf die Pflasterung der Flächen. Wie bereits in vorherigen Stellungnahmen der Anwohner ausgeführt, würden die Anwohner die Kosten der Pflasterung übernehmen und sogar die Pflege von Pflanzkübeln, die die Stadt aufstellen könnte, übernehmen. Gegebenenfalls würden die Anwohner die Grundstücke der Pflanzstreifen käuflich erwerben.

Frau Adams und Herr Stadtrat Vogel lehnen diesen Vorschlag ab.

Mitteilung

Der Ortsbeirat nimmt die Mitteilung der Verwaltung (MI-81/2022, 1. Ergänzung) zur Kenntnis. Es hat sich auch in dieser Ortsbeiratssitzung gezeigt, dass die Standpunkte der Anwohner und die der Verwaltung weiterhin auseinander liegen. Der Ortsbeirat appelliert an die Beteiligten nochmals zu versuchen, eine Einvernehmliche Lösung zu finden.

Beratungsergebnis:

3 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

9. Verschiedenes

9.1 Parksituation in der Kurve am Ortsausgang, Eicher Tor

Durch die Einführung eines Parkverbots auf der rechten Seite, in der Kurve am Eicher Tor, Richtung Ortsausgang, kommt es häufig dazu, dass Fahrzeuge mit Fahrtrichtung Ortsausgang den Bürgersteig benutzen, um dem Gegenverkehr auszuweichen, der bedingt durch parkende Autos auf dessen Seite in der Mitte der Straße entgegenkommt. Herr Mehrling bestätigt diesen Bericht von Herrn Heißig. Insbesondere wenn sich LKWs oder/und breite landwirtschaftliche Fahrzeuge begegnen, wird es für die Fußgänger auf dem Gehweg gefährlich. Ggf. wäre es sinnvoll auf der linken Seite, dass teilweise Parken auf dem Gehweg zu gestatten, um die Engstellen zu entschärfen.

9.2 Information Herr Kester

Herr Kester informiert, dass er plane auf dem Gelände des ehemaligen Pferdehof von Marika Kilius, in Ostheim besser bekannt als „die Ranch“, eine Photovoltaik-Fläche zu errichten. Das Gelände der „Ranch“ sei landwirtschaftlich nicht nutzbar und sei von seiner Lage her gut zur Stromerzeugung geeignet. Auch bestehe dort schon eine Leitung der OVAG über die der produzierte Strom ins Netz eingespeist werden kann.

Beschluss

Zu 9.1

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung den Sachverhalt zu prüfen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Engstellen zu entschärfen. Z. B. durch Erlaubnis des Parkens zum Teil auf dem Bürgersteig oder/und Festlegung bestimmter Parkbuchten.

Zu 9.2

Der Ortsbeirat begrüßt das Vorhaben von Herrn Kester als Beitrag zur Klimaneutralität von Ostheim

Beratungsergebnis:**Zu 9.1**

3 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Zu 9.2

3 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ortsvorsteher Klaus Mehrling schließt die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Ostheim um 21:15 Uhr und bedankt sich bei den Zuschauern für Ihre Teilnahme.

Nidderau, 13.06.2023

Klaus Mehrling
Ortsvorsteher

Michael Runde
Ortsbeiratsmitglied/ Schriftführer